

Projekt Alumni 1830

Ein Newsletter für Alumni des Distrikts 1830

Juli. 2009

Projekt Alumni 1830

Projekt Alumni 1830 Stammtisch am 7. Juli 2009

Am Dienstag den 7. Juli trafen wir uns wieder zu einem kleinen Arbeitstreffen im Theaterhaus in Stuttgart.

Es gab viel zu erzählen, zu berichten und zu diskutieren. Zu Gast waren unter anderem Kenji Imanishi und Daniel Föll. Kenji Imanishi ist Ambassadorial Scholar (Inbound) aus Japan. Er promoviert gerade an der Universität Tübingen im Fach Germanistik. Von der lockeren und entspannten Atmosphäre und dem „Arbeitsstammtisch“ war er nicht unüberrascht. „Er dachte sich das schon“. Er wolle diese Art von Stammtisch gerne in Japan seinen Kollegen vorstellen.

Projekt Alumni 1830



Daniel Föll ist Distriktbeauftragter für Alumni im Distrikt 1830. Er berichtete über bevorstehende Änderungen im Auswahlverfahren der zukünftigen Ambassadorial Scholars. Geplant ist das Ambassadorial Stipendium nur noch an Studenten zu vergeben die im Ausland in einem Fach mit humanitärem oder völkerverständigendem Bezug studieren wollten. Wir stimmten alle überein, dass diese Änderung zu erheblichen Einschränkungen in der Auswahl der Stipendiaten führen wird. Der Distrikt 1830 wurde zu einem von 100 Pilotdistrikten erklärt.

Des Weiteren wurde über die Rotary International Convention in Birmingham berichtet, die neue RFAD Homepage vorgestellt und diskutiert und erste Gedanken über unsere Jahreshauptveranstaltung im Januar 2010 gesponnen. Bis zum Oktober soll ein endgültiger Plan für die Veranstaltung entworfen werden.

Rotary International Convention

Rotary International Convention vom 18.-20. Juni 2009 in Birmingham England.

Die Rotary Foundation Alumni Deutschland (RFAD) ist mit Vertretern der einzelnen Distrikte nach Birmingham geflogen. Für den Distrikt 1830 nahm Carola Fink teil. Höhepunkte waren die Alumni Celebration, die Eröffnung der World Convention sowie das House of Friendship. Rund 15 000 Rotarier waren angereist.



Bild: Wente

Die Alumni Celebration bot neben zahlreichen interessanten Vorträgen international bekannter ehemaliger Ambassadoral Scholars, wie J.F. Richard ehemaliger Vizepräsident der Weltbank, auch zahlreiche Workshops zum diskutieren. Die Workshops wurden in Form von „Speeddatings“ abgehalten. So lernte man innerhalb nur kurzer Zeit zahlreiche interessante Kontakte für eigene Projekte kennen. Alle hatten eines gemeinsam: Engagement für Alumni in ihren jeweiligen Heimatländern. Die deutsche Delegation konnte wie jedes Jahr am umfassendsten berichten und informieren. Die RFAD nimmt weltweit eine Führungsrolle in Sachen Alumni ein. Mittlerweile wird in einigen anderen Ländern das System kopiert, auch die neue Homepage fand rege Zustimmung.

Weiterer Höhepunkt war die Eröffnung der World Convention. Neben einer abwechslungsreichen Show und interessanten Vorträgen sprach UN Generalsekretär Ban Ki Moon vor der rotarischen Zuhörerschaft über das Engagement von Rotary und dessen Stellenwert auf dem internationalen Parkett. Er hob nochmals das große Engagement von Rotary bei der Bekämpfung von Polio hervor. Seiner Ansicht nach spielt Rotary mit seinen Mitgliedern bei der Lösung der aktuellen und zukünftigen globalen Probleme eine wichtige Rolle.

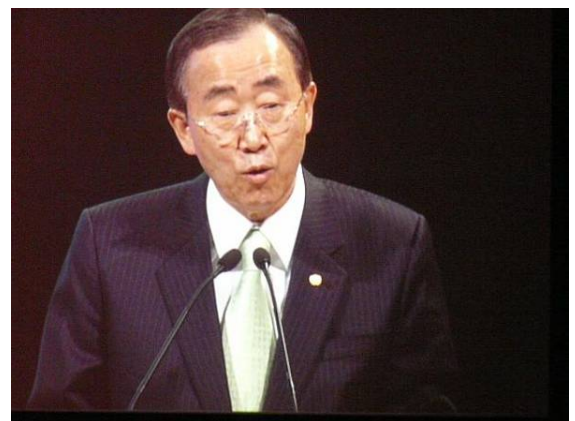


Bild: Wente

Im House of Friendship bot sich Gelegenheit eine große Auswahl an rotarischen Aktivitäten kennen zu lernen. An unzähligen Ständen berichteten Rotarier über ihre Aktivitäten. So lernte man von den Flying Rotarians bis hin zur Aktion Shelter Box alles kennen was Rotarier so bewegt.

Man traf Leute, wurde angesprochen und trank einen Kaffee miteinander. So kam es nicht selten vor, dass man alt bekannte Gesichter aus dem Auslandsjahr wieder traf.

Insgesamt ein gelungener Trip!



Bild: Wente



Bild: Wente

Jeder Alumni der Rotary Foundation ist berechtigt an der alljährlichen Weltkonferenz von Rotary International teilzunehmen. Die Internationale Rotary Convention 2010 - die 101. - findet in Montreal Canada statt.

Auch die deutschen Alumni wollen im nächsten Jahr wieder mit einer größeren Gruppe teilnehmen. Zur gemeinsamen Organisation gibt es für registrierte Benutzer auf der RFAD Homepage eine AG Alumni Celebration Gruppe.



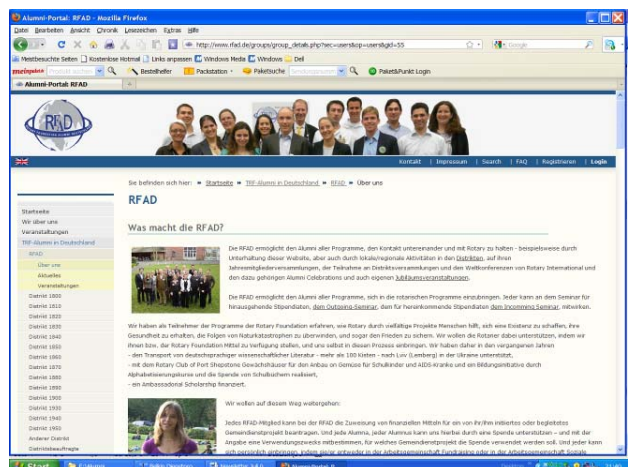
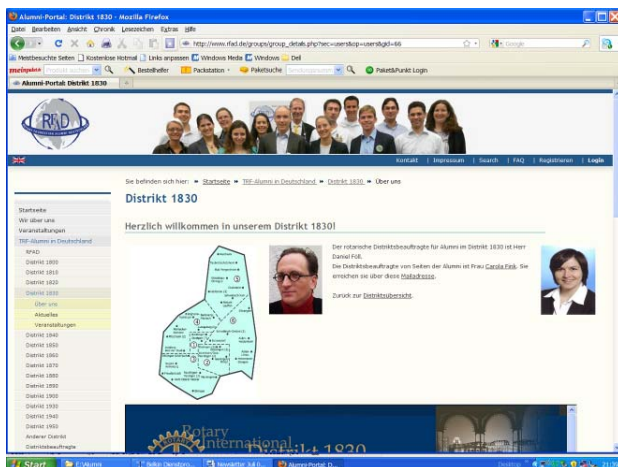
Neue RFAD Homepage. Registrierung erforderlich!

Rotary Foundation Alumni Deutschland stellt ihre neue Homepage vor.

Unter www.rfad.de stellt sich die Rotary Foundation Alumni Deutschland im neuen Gewand dar. Nach intensiver Bearbeitung konnte eine ganz neue Webpage veröffentlicht werden. Sie bietet weitaus mehr Informationen und Möglichkeiten.

Neben Informationen über RFAD findet man Veranstaltungen, Informationen für Bewerber, eine Karriereseite, Distrikinfos, Jahrgangsseiten in denen man nach alten Bekannten suchen kann sowie einzelne Gruppen und Foren in denen diskutiert und verabredet wird.

Da das Passwort der alten Homepage nicht übernommen werden konnte wurden alle bereits registrierten Benutzer der alten Homepage informiert und ein neues Passwort zugeteilt. Für alle Alumni die solch eine Nachricht nicht erhalten haben wird die **Registrierung empfohlen**. Die **Registrierung ist kostenlos** und allen Alumni und Rotariern möglich! Darüber hinaus ist eine **Mitgliedschaft in RFAD möglich**. Der **Jahresbeitrag beträgt 30 Euro**. Registrierung und Mitgliedschaft können online unter www.rfad.de erfolgen oder schriftlich mit angefügtem Mitgliedsantrag eingereicht werden.



Warum RFAD – Mitglied werden? Warum Registrierung?

- Um damit ebenfalls Mitglied der Family of Rotary zu sein.
- Die Möglichkeit zu haben an Rotary – Klubtreffen teilzunehmen / eingeladen zu werden.
- An lokalen / regionalen Aktivitäten in den Distrikten teilnehmen zu können.
- Die RFAD – Jahresmitgliederversammlungen mitgestalten zu können.
- Sich aktiv an der Entwicklung der RFAD sowie an den humanitären Projekten der RFAD beteiligen zu können.
- Zugang zu anderen Rotary Foundation Projekten wie den „Rotarian Action Groups“ zu haben.
- Werdet zu den einzelnen Weltkonferenzen von Rotary International sowie zu den Alumni Celebrations eingeladen.
- Und habt die Möglichkeit das Rotary Magazin zu abonnieren.



RFAD das Bindeglied zu Rotary. Die Rotary Foundation Alumni Deutschland (RFAD) ist Mitglied der „Global Alliance of Rotary Foundation Alumni“ und ist damit offizielles Mitglied der Family of Rotary. Sie stellt das Bindeglied zwischen Rotary International, den deutschen Distrikten und Euch den Alumni der Rotary Foundation (TRF's) dar.



Kenji IMANISHI – Ambassadorial Scholar in Tübingen

Kenji IMANISHI Ambassadorial Scholar der Rotary Foundation derzeit als Inbound Stipendiat in Tübingen zu Gast.

Kenji IMANISHI
Rotary Bezirk-2640
Hagoromo Rotary Club, Osaka/Japan
Ambassadorial Scholar 2008/2009 Universität Tübingen

Kenji IMANISHI promoviert in Germanistik an der Universität Tübingen. In einem Zwischenbericht schrieb er über seine bisherigen Erfahrungen, Eindrücke, Freundschaften sowie das Verhältnis Tübingen – Osaka.

Zu seiner Arbeit an der Universität Tübingen:

„Zurzeit nehme ich regelmäßig an zwei Seminaren und zwei Vorlesungen teil. Alltäglich Deutsch zu sprechen oder zu verstehen ist für mich nicht allzu problematisch[...]. Ich spüre einen geringen Unterschied in Bezug auf das Tempo zwischen deutschem und japanischem Unterricht. Ich empfinde das Tempo von Debatten als ein wenig schneller wie das Tempo in Japan.“

Seine Vorbereitung auf das Auslandsstudium:

„Bevor ich mit meinem Auslandsstudium in Deutschland begonnen habe, habe ich bei [meinem] Rotary Club mehrere Male Vorträge gehalten. Mittlerweile fand die Orientierungsveranstaltung in meinem Rotary-Bezirk fünfmal statt. In der Orientierung gibt es eine kostbare Gelegenheit, bei der man Informationen über Universitäten, alltägliches Leben im Ausland u. a. erhalten kann.“

Über seine erste Zeit in Tübingen:

„Nachdem ich in Deutschland angekommen war, bin ich immer wieder in Schwierigkeiten geraten, bis ich mich endlich an das Leben hier gewöhnt habe. Ich konnte mich in der deutschen Bürokratie nicht zurechtfinden [...]. Dabei habe ich mich über diese Bürokratie geärgert, aber ich habe schon vorher gehört, dass es so ist. Seitdem ich in Tübingen bin, bekomme ich die Unterstützung von Rotary, wofür ich sehr dankbar bin. Das geht sowohl das Studium als auch den Alltag an. Ich wurde zu der Veranstaltung von Rotary eingeladen, wo ich eine Vorstellungspräsentation gehalten habe. Das war mein erster Kontakt mit Rotary in Tübingen.“

Über das Verhältnis Tübingen – Osaka

„Ich habe eine sehr ruhige Atmosphäre als meinen ersten Eindruck in Tübingen gewonnen, denn ich wurde in Osaka geboren und bin dort aufgewachsen. Anfangs konnte ich mich nicht gut daran gewöhnen. [...]. Obwohl die Stadt sehr ruhig ist, scheint es mir, als ob die Menschen in Tübingen alltäglich sehr lebendig miteinander sprechen. Der freundliche und humorvolle Umgang im Tübinger Dialekt ähnelt dem in Osaka. Es wäre für mich merkwürdig, wenn ein Rotarian mir gesagt hätte: „Wenn ich ein Jahr lang das Leben in Tübingen genießen würde, könnte ich Schwäbisch einfach verstehen.“ Bisher habe ich leider noch keine schwäbischen Dialekte verstanden.“

„Einmal pro Woche besuche ich einen älteren Menschen, der in der Nähe von mir wohnt. [...]. Wir machen sozusagen Sprachtandem (language exchange), dabei präsentiere ich ihm allgemeine japanische Kultur, meine Heimat und mein Forschungsthema. Manchmal entwickeln sich diese Themen zu einer Diskussion. Momentan behandle ich die interkulturelle Denkweise der Menschen zwischen Deutschland und Japan. Deshalb ist es eine gute Gelegenheit mich mit ihm zu unterhalten, um unsere Denkweisen zu vergleichen und zu reflektieren.“

Termine

- 07. Oktober 2009: „Projekt Alumni 1830“ im Theaterhaus in Stuttgart (voraussichtlich) 19:30 Uhr.
- 10. – 11. Oktober 2009: Inbound-Seminar der Ambassadorial Scholars in Frankfurt/Main
- 16.-18. April 2010: RFAD Mitgliederversammlung in Münster

Der nächste Newsletter erscheint im November 2009

**An den Vorstand
Rotary Foundation Alumni Deutschland
Katja-Raphaela Wenkel
Schorlemerstr. 3
40545 Düsseldorf
katja.wenkel@t-online.de**

Antrag auf Aufnahme als Mitglied

Ich möchte Mitglied der Rotary Foundation Alumni Deutschland werden. Ich hatte Gelegenheit, von der Satzung des Vereins Kenntnis zu nehmen und verpflichte mich, die Satzungsbestimmungen einzuhalten. Meine Personalien lauten wie folgt:

Nachname, Vorname

Straße, PLZ, Wohnort

Telefon, Fax, E-Mail

_____ TRF Programm
(Jahr, Sponsor Club, Gastclub, Gastuniversität, Fach)

Der von der Gründungsversammlung beschlossene Mindestmitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 30,- jährlich. Gern dürfen Sie zur Unterstützung unserer Sozialprojekte einen höheren Betrag überweisen. Ich möchte gerne einen Jahresmitgliedsbeitrag von EUR _____ entrichten.

Ort, Datum

Unterschrift

Bankeinzugsermächtigung

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß mein Mitgliedsbeitrag von EUR _____ von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (BLZ _____) bis auf weiteres im Wege des Lastschrifteinzugs abgebucht wird.

Datum Unterschrift

Ort,